

4. Konzert des Orgelsommers 2026

Beim vierten Konzert des **Orgelsommers 2026** am **18. Juli** war der Organist **Robin Hlinka** zu Gast in der St. Blasius-Kirche.

Robin Hlinka ist seit 2023 Kantor am Braunschweiger Dom St. Blasii, wo er die kirchenmusikalische Arbeit verantwortet und an der Leitung der Domsingschule mitwirkt. Darüber hinaus ist er als Konzertorganist und Continuo-Spieler mit verschiedenen Ensembles und Orchestern tätig. Mit einem abwechslungsreichen Programm spannte er einen Bogen von der Musik des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart und stellte dabei unterschiedliche Facetten der Orgelliteratur vor.

Den Auftakt bildete die **Fantasie in g-Moll** von **Johann Gottlieb M $\ddot{u}$ thel**. Der letzte Sch $\ddot{u}$ ler Johann Sebastian Bachs verbindet in diesem Werk barocke Ausdrucksformen mit dem empfindsamen Stil des sp $\ddot{a}$ ten 18. Jahrhunderts.

Vor der Er $\ddot{o}$ ffnung des Konzerts erl $\ddot{a}$ uterte Robin Hlinka die Besonderheit der **Fantasie in g-Moll**.

Das Werk wirke beinahe wie eine frei gesprochene Rede, denn der Komponist habe auf deutliche musikalische „Satzzeichen“ weitgehend verzichtet. Dadurch erh $\ddot{a}$ lt der Interpret gro $\ddot{B}$ e gestalterische Freiheit, ist aber zugleich gefordert, die Struktur und innere Dramaturgie des Werkes durch seine Interpretation deutlich werden zu lassen. Robin Hlinka lie $\ddot{B}$ die kontrastreichen Stimmungen der Fantasie klar hervortreten und er $\ddot{o}$ ffnete das Konzert mit einer eindrucksvollen Interpretation.

Den Mittelpunkt des Programms bildete **„Pr $\ddot{a}$ ludium, Fuge und Choralpartita $\ddot{u}$ ber *Jesu, meine Freude*“ op. 63** der niederl $\ddot{a}$ ndischen Komponistin **Margaretha Christina de Jong**. Das Werk umfasst sechs Partiten, die sich jeweils auf einzelne Strophen des bekannten Chorals beziehen. Um den Zuh $\ddot{o}$ rerinnen und Zuh $\ddot{o}$ rern den Zugang zu den musikalischen Gedanken zu erleichtern, wurden die entsprechenden Liedtexte vor den einzelnen Partiten von Pastor **Michael Grabbe** vorgelesen. So entstand ein enger Bezug zwischen Wort und Musik, der die Vielschichtigkeit der Komposition besonders erfahrbar machte.

F $\ddot{u}$ r einen heiteren Akzent sorgte anschlie $\ddot{B}$ end die **Cantio Rustica Americana** eines anonymen Komponisten. Robin Hlinka k $\ddot{u}$ ndigte augenzwinkernd an, dass jeder die Melodie kennen werde, ihren Namen jedoch zun $\ddot{a}$ chst nicht verraten wolle. Bereits nach den ersten Takten ging ein Schmunzeln durch die Kirche: Das Thema war unverkennbar **„Old MacDonald Had a Farm“**, das in sieben abwechslungsreichen Variationen kunstvoll verarbeitet wurde. Die humorvolle Komposition zeigte, dass anspruchsvolle Orgelmusik und musikalischer Witz durchaus zusammengeh $\ddot{o}$ ren k $\ddot{o}$ nnen.

Nach diesem augenzwinkernden Intermezzo erklang das ruhige und gesangliche **Largo** aus der **Triosonate Nr. 2 c-Moll BWV 526** von **Johann Sebastian Bach**, das mit seiner klaren Linienf $\ddot{u}$ hrung einen besinnlichen Kontrast bildete.

Den Abschluss des Konzerts bildete Bachs monumentale **Passacaglia in c-Moll BWV 582**. $\ddot{U}$ ber einem sich st $\ddot{a}$ ndig wiederholenden Bass entwickelt sich eine Folge eindrucksvoller Variationen, die schlie $\ddot{B}$ lich in einer gro $\ddot{B}$ angelegten Fuge m $\ddot{u}$ nden. Robin Hlinka gestaltete dieses Schl $\ddot{u}$ sselwerk der Orgelliteratur mit gro $\ddot{B}$ er $\ddot{U}$ bersicht und feinem Gesp $\ddot{u}$ r f $\ddot{u}$ r den architektonischen Aufbau der Komposition.

Die Besucherinnen und Besucher dankten dem Organisten mit herzlichem Applaus f $\ddot{u}$ r ein Konzert, das eindrucksvoll die Vielfalt der Orgelliteratur zeigte – von barocker Meisterschaft $\ddot{u}$ ber zeitgen $\ddot{o}$ ssische Choralbearbeitungen bis hin zu einer humorvollen musikalischen $\ddot{U}$ berraschung. Besonders die Verbindung von Lesung und Musik sowie die originellen Variationen $\ddot{u}$ ber **„Old MacDonald Had a Farm“** verliehen diesem Konzert eine ganz eigene Note.

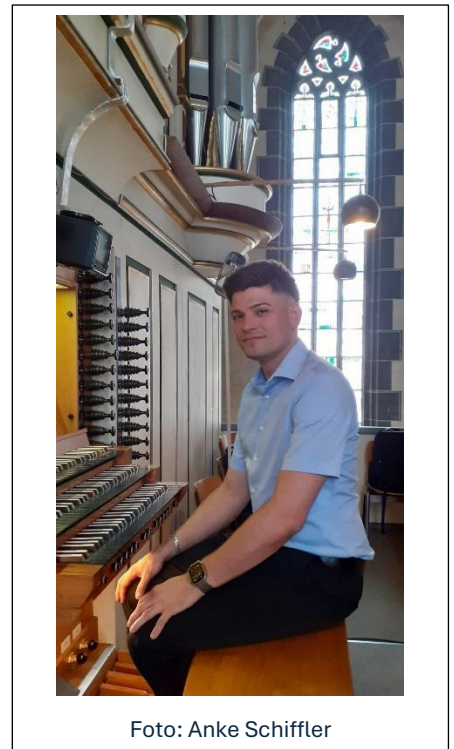


Foto: Anke Schiffler

